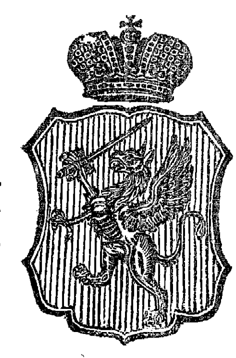
Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Середамъ и Субботамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебр. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements=Zeitung.

Die Zeitung erscheint Mittwochs und Sonnabends. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements=Regierung und in allen Post=Comptoirs angenommen.

№ 10. Середа, 3. Декабря. Mittwoch, den 3. December. **1852.**

Отдѣлъ первый.

Erste Abtheilung.

Торги.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія вызываетъ желающихъ принять на себя ремонтное исправленіе казеннаго дома въ г. Феллинѣ, по смѣтѣ исчисленное на 352 руб. 30⅕ коп. с. съ тѣмъ, чтобы они явились въ Присутствіе Коммиссіи для торга 16. и переторжки 19. Декабря 1852 г. Прошенія о допущеніи къ торгамъ вмѣстѣ съ документами о званіи и залогами на третью часть подрядной суммы должны быть поданы заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни.

Условія по симъ подрядамъ можно видѣть въ Канцеляріи Коммиссіи ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 2262.

29. Ноября 1852 года.

Torge.

Von der Livländischen Gouvernements=Bau= und Wege=Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten, die auf 352 Rbl. 30⅕ Kop. S. veranschlagte Remonte=Reparatur des Kronsgebäudes zu Fellin zu übernehmen, hiermit aufgefordert, sich mit gesetzlichen Saloggen und Bescheinigungen über ihren Stand zum Torg am 16. und zum Peretorg am 19. December 1852 zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Commission einzufinden.

Die Bedingungen zur Uebernahme dieses Podrädds können täglich, mit Ausnahme der Sonn= und Feiertage, in der Kanzellei dieser Commission eingesehen werden. Nr. 2262.

Den 29. November 1852.

Желающіе принять на себя поставку дровъ и освѣщеніе острога въ Г. Дерптѣ за 1853 г., имѣютъ явиться въ Дерптскій Орднунгсгерихтъ на торгъ 19. и на переторгъ 22. Декабря с. г. въ полдень и представить надлежащіе залоги и документы.

18. Ноября 1852 года. № 6819.

Diejenigen, welche die Lieferung des beim Dorpatschen Kronsgefängniß für das Jahr 1853 erforderlichen Brennholzes und Beleuchtungs=Materials übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert: zum Torge am 19. und zum Peretorge am 22. December c., mittags 12 Uhr, unter Beibringung der erforderlichen Sicherheiten, beim Ordnungsgerichte zu Dorpat hieselbst sich einzufinden. Dorpat=Ordnungsgericht, am 18. November 1852. Nr. 6819.

Ueber die See- und Fluß-Schifffahrt in Livland im Jahre 1851.

Die Düna, der Hauptstrom im ganzen Gouvernement, wurde im Jahre 1851 von 2182 Fahrzeugen (darunter 1695 Schiffe und 2244 Holzflösser) befahren, deren Fracht zusammen den Werth von 26,349,295 Rbl. S. (19,749,295 Rbl. S. auf den bloßen Seehandel) hielt. Die Ladungen bestanden:

in Getraide, dessen Export betrug an Roggen 176,030 Tschetw. (60,000 Tschetw. mehr als 1850)
" Hafer 13,245 " (40,339 " weniger " 1850)
" Gerste 116,412 " (c. 16,000 " mehr " 1850)
in Schlagleinsaat, dessen Export betrug 156,668 Tschw. 36 Garn. (88,000 Tschw. weniger als 1850)
in Hanfsaat, " " " 26,912 " — " (54,300 " " " 1850)
in Hanföl " " " 1833 " (16,000 Pud " " 1850)
in Flachs " " " 1,122,115 Pud — Pfund 1. Sorte
459,386 " 20 " 2. "
94,455 " 10 " 3. "
58,196 " 20 " Heede

Zusammen 1,734,153 Pud 10 Pfund (also circa 300,000 Pud weniger als 1850)

in Hanf, dessen Export betrug 587,023 Pud — Pfund 1. Sorte
239,365 " 30 " 2. "
245,177 " 30 " 3. "
60,365 " — " Tors

Zusammen 1,131,932 Pud 20 Pfund (also wurden verschifft circa 240,000 Pud Hanf und circa 18000 Pud Tors mehr als im Jahre 1850);

in Holz, dessen Export an Werth den von 1850 um circa 650,000 Rbl. S. übertraf. Außerdem wurden an Artikel niederer Bedeutung ausgeführt: Bettfedern, Posen, Blättertaback, Rinder-, Kalb- und Bocksfelle, rohe Wolle, Lichttalg.

Die Einfuhr-Artikel bestanden in Zucker, Kaffee, Taback, Salz, Häringe, Weine, Porter, Colonialwaaren, Manufacturen, Apothekerwaaren für den Werth von 5,212,044 Rbl. 28 Kop. S. wogegen der Werth der Ausfuhr 14,537,251 Rbl. 40 Kop. S. beträgt. Demnach hat im Jahre 1851 die Einfuhr zu Wasser 150,506 Rbl. 8 Kop. S. mehr, die Ausfuhr aber 938,131 Rbl. 35 Kop. S. weniger als im Jahre 1850 betragen.

Die Aa oder der schwarze Bach wurde im oben bezeichneten Jahre von 1215 Fahrzeugen und 45 Flössern befahren. Außerdem machten auf diesem Flusse zwei Dampfböte einige Fahrten zwischen Riga und Mitau.

Der Embach wurde passirt im Jahre 1851 von 349 Fahrzeugen und 7 Holzflössern. Ein Dampfschiff machte zwischen Dorpat und Pleskau 21 Fahrten. Der Werth der Einfuhr betrug circa 25,000 Rbl. S., der der Ausfuhr etwa 7000 Rbl. S.

Der Hafen von Arensburg wurde im Jahre 1851 von 46 Fahrzeugen, deren Ladung 220,000 Rbl. S. betrug, besucht.

Im Wolmarschen Ordnungsgerichts-Bezirk befinden sich die Flüsse Aa und Salis; der erste wurde von 159, der zweite von 165 Flössern befahren, welche zusammen den Werth von 7315 Rbl. 25 Kop. S. verführten. Von den, den Wendenschen Kreis durchschneidenden Flüssen Aa, Ewst, Oger und Ammot wurde nur der zweitgenannte von 136 Holzflössern im Werthe von 7000 Rbl. S. befahren. Die Aa und Peddetz im Walkschen Kreise wurden von 447 Holzflössern, an Werth 53,850 Rbl. S. benutzt. Die Pernau (ein Fluß, der noch 10 Werst oberhalb der Stadt schiffbar ist) und Rejo (im Pernauschen Kreise) wurden von 6 Holzflössern, an Werth 5000 Rbl. S., benutzt.

In den Hafen von Pernau wurden von 88 Schiffen und 38 Küstenfahrern Artikel an Werth 231,562 Rbl. S. eingeführt. Die Ausfuhr besorgten 93 Schiffe und 38 Küstenfahrer, welche Handelswaaren, an Werth 1,037,102 Rbl. 91 Kop. S. verführten.

Mithin betrug der Umsatz in den drei Hafenstädten des Gouvernements, Riga, Pernau und Arensburg zusammen 21,237,959 Rbl. S., der Binnenhandel auf den Flüssen aber, dessen Gegenstand fast nur Holz war, ergab einen Werth der verführten Artikel von circa 6,700,000 Rbl. S. (Diese letzte Zahl läßt sich nicht so genau berechnen, wie dies bei Abschätzung des Umsatzes der Seehäfen der Fall ist, wo durch das Zollamt eine genauere Controlle möglich wird.)

Einige statistische Auskünfte in Betreff der bedeutendsten der im Gouvernement Livland im Jahre 1851 abgehaltenen Jahrmärkte:

Zu dem in Riga vom 20. Juni bis zum 10. Juli abgehaltenen Markt wurden eingeführt:

inländische Waaren	an Werth S.-R.	184,600
ausländische Waaren (aus Europa)	" " "	2300
aus Asien	" " "	500
Zusammen	S.-R.	187,410
Davon wurden im Laufe des Jahrmarkts verkauft für	"	37,175
blieb unverkauft für	S.-R.	150,235

Zu dem Wollmarkt in Riga am 20., 21. und 23. Juli wurden eingeführt 1600 Pud verschiedener Qualität, welche sämmtlich verkauft wurden für den Preis von S.-R. 31,888

Zu dem in Dorpat vom 7.—28. Januar abgehaltenen sogen. deutschen Jahrmarkte wurden Waaren zugeführt, an Werth . . . . S.-R. 231,820

davon wurde verkauft für	"	96,820
blieb unverkauft für	S.-R.	135,000

Zu den 3 Viehmärkten in Dorpat wurden gegen 5000 Stück Vieh eingeführt zu dem Werthe von . . . . S.-R. 35,000

davon wurde verkauft für	"	26,000
blieb unverkauft für	S.-R.	9000

Zu den zwei Flachsmärkten ebendaselbst wurden 700 Pud angeführt für den Werth von . . . . S.-R. 2000

davon wurde verkauft für	"	1800
blieb unverkauft für	S.-R.	200

Von den übrigen Jahrmärkten in diesem Gouvernement werden die meisten auf dem Lande abgehalten und sind Vieh und Pferde die Hauptartikel derselben. Ueberhaupt wurden zu diesen, hier einzeln nicht namhaft zu machenden Jahrmärkten Handelsgegenstände im veranschlagten Werth von 619,983 Rbl. S. angeführt und davon für 287,222 Rbl. S. verkauft. Zu den bedeutendsten landischen Jahrmärkten gehören der Wolmarshoffsche (am 10., 11. und 12. October), auf welchen im Jahre 1851 Artikel an Werth 26,650 Rbl. angeführt und davon für 18,300 Rbl. verkauft wurden und der Jahrmarkt in Tschorna-direwnä (am Peipus im Dörptschen Ordnungsgerichts-Bezirk belegen, am 10., 11. und 12. November), zu welchem Handelsgegenstände für 28,400 Rbl. angeführt, und davon für 18,150 Rbl. verkauft wurden. Der Umsatz auf sämmtlichen Jahrmärkten Livlands im Jahre 1851 betrug also nach Obigem 480,905 Rbl. S.

Bekanntmachung.

Vom März 1853 ab verlege ich mein Geschäft nach meinem Hause an der Kaufstrasse, und vermiethe mein bisheriges Local. Ludw. Wm. Witt. 3.

Zu verkaufen.

Feuerfeste Mauerziegel

von ausgezeichneter Güte können auf Bestellung geliefert werden. Proben davon liegen vorräthig und nähere Auskunft wird ertheilt bei Hrn. Treyer im Gasthause „Stadt Dünaburg". 1.

Eine große Auswahl Gummi-Galloschen in allen Gattungen, gut gearbeitet, zu dem Preise von 1 Rbl. 75 Kop. S. das Paar, wie auch der dazu erforderliche Lack, sind vorräthig zu haben bei

T. Niederer

in der Stegstraße Nr. 295. 3

So eben angekommene frische **Bilbao-Kastanien,** sackweise 4 Rbl. pr. Pud und 8 Pfund pr. 1 Rbl. S., verkauft in seiner Fruchthandlung A. T. Rebinin,

ehemalige Sobolewsche Handlung. 2.

Es wird schönes Spilwen-Heu zu Kauf ausgeboten, welches mit und ohne Zustellung gegen billigen Preis geliefert werden kann. Das Nähere darüber Petersb. Vorstadt, Badestuben- und Säulenstraße im Eckhause Nr. 294. 2.

Zu vermiethen.

An der großen Schloßstraße, vis à vis der neuen Börse, neben dem Hause des Herrn Caviezel, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 2 aneinander hängenden geräumigen Zimmern, die sich wohl ganz besonders zu einem Comptoir eignen möchte, zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. 3

St. Petersburger Vorstadt, unweit des Wöhrmannschen Parks, schrägüber Hotel Dünaburg, ist eine Wohnung von drei Zimmern zu vermiethen im Sattler Wengelschen Hause.

In der großen Schloßstraße im Hause sub Nr. 55 gegenüber der Katholischen Kirche, ist die Bel-Etage zu vermiethen. 2

In dem Consulent Erasmus- — früher v. Richterschen — Hause, St. Petersburger Vorstadt, Alexanderstraße Nr. 94, sind verschiedene große Wohnungen mit Wirthschaftsbequemlichkeiten zur Miethe zu haben. Zu erfragen beim

Dwornik Jacob.

Eine Wohnung von neun Zimmern nebst Wirthschaftsbequemlichkeiten und Stallraum in der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexandergasse, schräg gegenüber der St. Alexander-Newsky-Kirche, Haus Nr. 299, ist zu vermiethen. Das Nähere daselbst. 1.

Im Volmerange-Helmundschen Hause, Sünder- und Marstallstraßen-Ecke, ist eine Wohnung für Unverheirathete zu vermiethen.

In meinem Hause in der Scheunenstraße ist eine freundliche Wohnung von drei Zimmern für Unverheirathete zu vermiethen und gleich zu beziehen. Carl Bötticher. 2

Ein Stall auf drei Pferde nebst Wagenremise und Heuboden ist zu vermiethen im Hause des Herrn Joh. Heinr. Sprengert in der Sandstraße. Die nähere Auskunft darüber wird in der Regen- und Sonnenschirm-Niederlage ertheilt. 1

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course vom 28. November.

Amsterdam	3 Monat	n. D.	194	C. Holl. Cour.	pr. 1 Rbl. S.-M.
dito	2		—	——	
Antwerpen	3 „	n. D.	—	Cents Holl. Cour.	
dito	1 „	n. D.	—	——	
Hamburg	3 „	n. D.	—	Schill. Hamb. B.	
dito			—	— ——	
London	3 „	n. D.	$39\frac{1}{2}$	Pence Sterl.	
Paris	3 „	n. D.	—	Cent.	

1 neuer Holländ. Thaler	—	Kop. S.
1 neuer dito Ducaten	—	— —
6 pCt. Inscriptionen in Silber ——pCt.	—	
5 pCt. dito dito 1. & 2. Serie	110	
5 pCt. dito dito 3. & 4. Serie	$102\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$	
4 pCt. dito dito Hope	—	
4 pCt. dito dito Stieglitz	$95\frac{1}{2}$	
5 pCt. Hafenbau-Certificate	$102\frac{1}{2}$	
Livländische Pfandbriefe	101	
dito Stieglitzsche dito	—	
Kurländische Pfandbriefe, kündbare	—	
dito dito auf Termin	—	
Esthländische dito	99	
dito Stieglitz. dito	—	

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Brevern.

Redacteur Baron Hahn.

Вызовъ лицъ имѣющихъ притязаніе на нижеслѣдующіе завѣщанія.

Въ Сиротскомъ Судѣ Императорскаго города Риги хранятся слѣдующіе легаты завѣщанные по духовнымъ завѣщаніямъ уже публикованнымъ, а именно:

1) по духовному завѣщанію умершаго трактирщика Лукаса Геркена въ пользу братьевъ Германа Давыда и Карла Еберъгарда Клосъ - - 9 руб. 60 коп. сер.

2) по духовному завѣщанію умершей Маріи Доротеи Гоппе въ пользу кожевеннаго дѣла подмастерья Іогана Ланге 19 р. 20 к.

3) по духовному завѣщанію умершаго хлѣбника Іогана Готлиба Кнаака въ пользу могущихъ оказаться кровныхъ родственниковъ его - - - - - - 100 руб. сер.

4) по духовному завѣщанію умершей купеческой вдовы Мавры Ильинишной Твердишевой, въ пользу отданнаго въ 1786 году въ военную службу Василія Петрова, роднаго брата умершаго Рижскаго купца Матвѣя Петрова Твердышева 14 руб. 29 коп.

5) по духовному завѣщанію умершаго купца Іоахима Браше въ пользу госпожи Полковницы Юліи фонъ Аккерманъ урожденной Браше - - - 36 руб. 38 коп.

6) по духовному завѣщанію умершаго Гейнриха Вельса въ пользу

a. вдовы Каролины Бронзертъ урожденной Вельсъ,

b. Смотрителя корабельныхъ мостковъ Якова Вельса;

c. дѣтей умершей Доротеи Бетхеръ урожденной Вельсъ;

d. дѣтей умершей Гертруды Деллингсгаузенъ, урожденной Вельсъ;

всѣмъ вмѣстѣ - - - 62 руб. 9 коп.

7) по духовному завѣщанію умершаго трактирщика Іогана Фридриха Шпербера въ пользу родныхъ его братьевъ, сестеръ, племянниковъ и племянницъ коихъ имена не извѣстны - - - - - - - 30 руб.

8) по духовному завѣщанію умершаго купца Якова Карла Фермана въ пользу Софьи Доротеи Шульцъ урожденной Ферманъ 28 руб. 57 коп.

Aufruf von Legat-Interessenten und deren Erben.

Bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga befinden sich nachstehend benannte in publicirten Testamenten verordnete Legate deponirt und asservirt, als:

1) aus dem Testamente des weil. Gastwirthen Lukas Görken zum Besten der Brüder Herrmann David und Karl Eberhard Klos 9 Rbl. 60 Kop. S.

2) aus dem Testamente der weil. Maria Dorothea Hoppe zum Besten des Gerbergesellen Johann Lange . . . 19 Rbl. 20 Kop.

3) aus dem Testamente des weil. Bäckermeisters Johann Gottlieb Knaack zum Besten dessen etwaiger Blutsverwandten 100 Rbl.

4) aus dem Testamente der weil. Kaufmannswittwe Mawra Jljinischna Twerdischew zum Besten des im Jahre 1786 im Militairdienst abgegebenen Wassili Petrow, eines Bruders des verstorbenen Rigaschen Kaufmanns Matwei Petrow Twerdischew 14 R. 29 K.

5) aus dem Testamente des weil. Kaufmanns Joachim Brasche zum Besten der Frau Obristin Julie v. Ackermann geb. Brasche 36 Rbl. 38 Kop. S.

6) aus dem Testamente des weiland Heinrich Wells zum Besten:

a. der Wittwe Karoline Bronsert, geb. Wells,

b. des Stegemeisters Jakob Wells,

c. der Kinder der verstorbenen Dorothea Böttcher geb. Wells, und

d. der Kinder der verstorbenen Gertrud Dellingshausen geb. Wells,

zusammen . . . . 62 Rbl. 9 Kop. S.

7) aus dem Testamente des weil. Gastwirthen Johann Friedrich Sperber zum Besten dessen den Namen nach unbekannter Geschwister und Geschwisterkinder . . 30 Rbl.

8) aus dem Testamente des weil. Kaufmanns Jakob Karl Fehrmann zum Besten der Sophia Dorothea Schultz geborenen Fehrmann . . . . . 28 Rbl. 57 Kop. S.

9) по духовному завѣщанію умершаго мѣрильщика Іогана Бирккана въ пользу Петра, Давыда и Катарины Бирккан всѣмъ вмѣстѣ - - - - 4 руб. 29 коп.

10) по духовному завѣщанію умерш. портнаго дѣла мастера Франца Христіана Эггерта и жены его Анны Гедвигъ урожденной Квечь, въ пользу нижеозначенныхъ пасынковъ и падчерицъ умершаго, а именно: вдовы Амаліи Софіи Детмелъ, Доротеи Вильгельмины, Карла Георга и Іогана Вильгелма братьевъ и сестеръ Шмитъ; всѣмъ вмѣстѣ - 11 руб. 43 коп.

11) по духовному завѣщанію умершаго сапожнаго дѣла мастера Якова Кракау, въ пользу замужной Каролины Гофманъ, урожденной Кракау, дѣтей жившаго въ Либавѣ сапожнаго дѣла Мастера Іогана Христофа Кракау и дѣтей жившаго въ Москвѣ сапожнаго дѣла мастера Кракау всѣмъ вмѣстѣ - - - - 21 руб. 43 коп.

12) по духовному завѣщанію умершаго сѣдельнаго дѣла мастера Іозефа Цешке, въ пользу Маріи Сузанны Готлибъ урожденной Цешке и Александра Николая Цешке обоимъ вмѣстѣ - - - 10 руб.

13) по духовному завѣщанію умершаго купца Василія Степанова, въ пользу замужной Анны Васильевой Принцовой урожденной Степановой - - - 7 руб. 14 коп.

14) по духовному завѣщанію умершаго каменнаго дѣла подмастерья Георга Петра Лейчика равно по духовному завѣщанію вдовы его Іоганны Доротеи Лейчикъ, урожденной Элертсъ

a. въ пользу нижеозначенныхъ дѣтей родной сестры первой жены умершаго, а именно: Софьи Елисаветы Лейчикъ, урожденной Кельцингъ; — Іогана Готфрида Гейде; — Христины Якобины Гейде; — Іогана Христіана Штольца; — Маріи Елисаветы Раутлерсъ, урожденной Штольцъ; — Анны Венцелъ, урожденной Штольцъ и Фридриха Іогана Штольца всѣмъ вмѣстѣ 173 руб. 82 коп.

b. въ пользу дѣтей роднаго брата завѣщателя, а именно: Георга Фридриха Лейчика, Іогана Христофа Лейчика и Шарлотты Готлибы Гастигъ урожденной Лейчикъ всѣмъ вмѣстѣ - - 15 р.

15) по духовному завѣщанію умершей Маріи Елисаветы Ратке урожд. Луплау, въ пользу наслѣдника умершаго роднаго брата ея матери Іогана Давыда Морица, по имени Давыда Готфрида Морица 4 руб. 88 коп.

9) aus dem Testamente des weil. Salz- und Kornmessers Johann Birkhahn zum Besten des Peter, David und der Katharina Geschwister Birkhahn, zusammen 4 R. 29 K.

10) aus dem Testamente des weil. Schneidermeisters Franz Christian Eggert und dessen Ehefrau Anna Hedwig geb. Quetsch zum Besten nachbenannter Stiefkinder defuncti, der Wittwe Amalie Sophie Detmel, der Dorothea Wilhelmine, des Karl George und des Johann Wilhelm Geschwister Schmidt, zusammen . . . 11 Rbl. 43 Kop. S.

11) aus dem Testamente des weil. Schuhmachermeisters Jakob Krakau zum Besten der verehelichten Karolina Hoffmann geb. Krakau, der Kinder des in Libau ansäßig gewesenen Schuhmachermeisters Johann Christoph Krakau, und der Kinder des in Moskau ansäßig gewesenen Schuhmachermeisters Krakau, zusammen . . 21 Rbl. 43 Kop.

12) aus dem Testamente des weil. Sattlermeisters Joseph Zeschke zum Besten der Maria Susanna Gottlieb geb. Zeschke und des Alexander Nikolai Zeschke, zusammen 10 R.

13) aus dem Testamente des weil. Kaufmanns Wassili Stepanow zum Besten der verehelichten Anna Wassiljewa Prinzow geborenen Stepanow . . . . 7 Rbl. 14 Kop.

14) aus dem Testamente des weiland Maurergesellen George Peter Leitschick, sowie aus dem von dessen nachgebliebener Wittwe Johanna Dorothea Leitschick geb. Ehlerß:

a. zum Besten der nachbenannten Schwesterkinder der ersten Ehefrau Testatoris, als: Sophia Elisabeth Leitschik geb. Keltzing — Johann Gottfried Gende — Christine Jacobine Gende — Johann Christian Stoltz — Maria Elisabeth Rautlers geb. Stoltz — Anna Wenzel geb. Stoltz und Friedrich Johann Stoltz, zusammen 173 R. 82 K.

b. zum Besten der Bruderkinder Testatoris, nämlich: George Friedrich Leitschick — Johann Christoph Leitschick — und Charlotte Gottliebe Hastig geb. Leitschick, zusammen . . 15 R. S.

15) aus dem Testamente der weil. Maria Elisabeth Rathke geb. Luplau zum Besten der

*

16) по духовному завѣщанію умершаго корабластроительнаго мастера Іоахима Шли, въ пользу дѣтей умершей внучки завѣщателя Анны Елены Рейнеке, урожденной Штубенъ, а именно: Алины, Леонтины, Филипины, Рудольфа и Александра Рейнеке всѣмъ вмѣстѣ 399 руб. 58 к.

17) по духовному завѣщанію умершей вдовы Маріи Елисаветы Флейшеръ, урожденной Винклеръ въ пользу Іозефины Фридерицы - - - - - - 197 руб. 42 коп.

18) по духовному завѣщанію умершаго трактирщика Петра Фридриха Лукса, въ пользу малярнаго дѣла подмастерья Эдуарда Вильгельма Перскаго - - 20 руб.

19) по духовному завѣщанію умершей Каролины Шпренгелъ урожденной Грегеръ въ пользу Луизы Грегеръ 47 руб. 42 к.

20) по духовному завѣщанію старшины Элеоноры Крамеръ урожденной Браунсъ въ пользу дѣтей умершаго старшины Петра Беньямина Смита, Елизаветы Барановой, урожденной Арель и Андреаса Цандера всѣмъ вмѣстѣ - - - - 34 руб. 1 коп.

21) по духовному завѣщанію умершей Доротеи Вильгельмины Зонненлау въ пользу Іоганны Вероники Мюллеръ, урожденной Зонненлау - - - 13 руб. 89 коп.

22) по духовному завѣщанію бывшаго служителя Муссы Лауера Фрейберга въ пользу жены столярнаго дѣла мастера Анны Маріи Дорзицкой урожденной фонъ Михельсонъ - - - - 44 руб. 36 коп.

23) по духовному завѣщанію умершаго купца Германа Лемана старшаго въ пользу: „семейства умершей старшей сестры завѣщателя, бывшей замужной Марцинской „урожденной Клеменсъ въ Мемелѣ, къ „семейству которой числятся Мельцеръ и „пасынокъ его Дуйсбургъ тамъже,“ по равнымъ частямъ - - - - - 76 руб.

24) по духовному завѣщанію Рижскаго мѣщанина Петра Алексѣева Поторочина, въ пользу Федосѣя Григорьева Бѣляева, Лаврентія Семенова, Александра Кастерскаго и Поликарпа Кастерскаго всѣмъ вмѣстѣ - - - - - - - - - - 30 руб.

25) по духовному завѣщанію умершей Анны Осиповой Галюскиной, урожденной Оникевичъ въ пользу купца Спиридона Михайлова Попова - - - 7 руб. 14 коп.

Erben ihres verstorbenen Mutterbruders Johann David Moritz, namens David Gottfried Moritz . . . 4 Rbl. 88 Kop. S.

16) aus dem Testamente des weil. Schiffsbaumeisters Joachim Schlie zum Besten der Kinder der verstorbenen Großtochter Testatoris, Anna Helena Reineke geb. Stuhben, nämlich: Aline, Leontine, Philippine, Rudolf und Alexander Geschwister Reinecke, zusammen . . . 399 Rbl. 58 Kop. S.

17) aus dem Testamente der weil. Wittwe Maria Elisabeth Fleischer geb. Winckler zum Besten der Josephine Friederici 197 Rbl. 42 Kop.

18) aus dem Testamente des weil. Gastwirthen Peter Friedrich Lucks zum Besten des Malergesellen Eduard Wilhelm Persky 20 Rbl.

19) aus dem Testamente der weiland Karoline Sprengel geb. Gröger zum Besten der Louise Gröger . . . . 47 Rbl. 42 Kop.

20) aus dem Testamente der Aeltestin Eleonore Krahmer geb. Brauhns zum Besten der Kinder weiland Aeltesten Peter Benjamin Smit, der Elisabeth Baranow geb. Ahrel, und des Andreas Zander zusammen 34 R. 1 K.

21) aus dem Testamente der weiland Dorothea Wilhelmine Sonnenlau zum Besten der Johanna Veronica Müller geborenen Sonnenlau . . . . 13 Rbl. 89 Kop.

22) aus dem Testamente des ehemaligen Mussendieners Lauer Freiberg zum Besten der Tischlersfrau Anna Maria Dorsitzky geb. Michelsohn . . . . 44 Rbl. 36 Kop.

23) aus dem Testamente des weil. Kaufmanns Hermann Lehmann senior zum Besten der Familie der ältern Stiefschwester des Erblassers, verehelicht gewesenen Morsinsky geb. Klemens in Memel, zu deren Familie sich Meltzer und sein Stiefsohn Duisburg daselbst rechnen, zu gleichen Theilen 75 R.

24) aus dem Testamente des weiland hiesigen Meschtschanins Peter Alexejew Potoroschin zum Besten des Fedossey Grigorjew Belajew, des Lawrenti Semenow, des Alexander Kastersky und des Polikarp Kastersky, zusammen . . . . 30 Rbl. S.

25) aus dem Testamente der weil. Anna Ossipowa Galiuskin geb. Onikewitsch, zum Besten des Kaufmanns Spiridon Michailow Popow . . . . 7 Rbl. 14 Kop.

26) по духовному завѣщанію умершей вдовы Елизаветы Бушъ бывшей замужной Волковой урожденной Егеръ, въ пользу нижеозначенныхъ ея сыновей:
a. бочарнаго дѣла подмастерья Элисея Волкова - - - - - - - 170 руб. 28 коп.
b. Гейнриха Волкова, живущаго якобы въ Могилевѣ портнымъ 170 руб. 39 коп.
c. Фридриха Волкова, живущаго якобы въ Могилевѣ слесарнаго дѣла подмастерьемъ - - - - - 170 руб. 39 коп.
А какъ для принятіи означенныхъ легатовъ не явились ни самыя тѣ лица, коимъ они завѣщаны, ниже ихъ наслѣдники или наслѣдопріемники, напротивъ таковое принятіе оставили въ теченіе болѣе или менѣе значителнаго времени, почему надлежало опредѣлить учинить публикацію о вызовѣ ихъ къ принятію тѣхъ легатовъ — то симъ вызываются всѣ вышеозначенныя лица, коимъ завѣщаны легаты, а въ случаѣ ихъ смерти, ихъ наслѣдники или наслѣдопріемники и предписывается имъ явиться въ Рижскій Сиротскій Судъ для принятія вышеозначенныхъ денегъ и представить о личности своей надлежащія доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ теченіе срока одного года и дня, то есть не позднѣе 23. Декабря 1853 г., подъ опасеніемъ въ противномъ случаѣ когда и въ сей опредѣленный исключительный срокъ отъ нихъ никакой явки для принятія означенныхъ денегъ не послѣдуетъ, то относительно оныхъ поступлено будетъ на основаніи правилъ постановленныхъ въ главѣ VII, книги IV. Рижскихъ Городскихъ законовъ и въ ст. 1071 тома II. свода мѣстныхъ узаконеній Остзейскихъ губерній и постановлено будетъ законное рѣшеніе.

8. Ноября 1852 года. —2—

26) aus dem Testamente der weil. Wittwe Elisabeth Busch verehelicht gewesenen Wolkow geborenen Jäger zum Besten deren nachbenannter Söhne:
a. des Böttchergesellen Elias Wolkow 170 Rbl. 38 Kop.
b. des Heinrich Wolkow, welcher angeblich in Mohilew als Schreiber leben soll . . . . 170 Rbl. 39 Kop.
c. des Friedrich Wolkow, welcher angeblich in Mohilew als Schlossergesell leben soll . 170 Rbl. 39 Kop. S.
Wenn nun zu deren Empfang so wenig die Legatore selbst, als etwanige Erben und Erbrechtsnehmer derselben sich gemeldet, selbige ihn vielmehr seit Verlauf eines mehr oder minder beträchtlichen Zeitraums auf sich beruhen lassen, und sonach via publicationis Aufforderung und Anweisung zum Empfang hat decretirt werden müssen und verfügt worden ist, so werden sämmtliche vorstehend genannte Legats-Interessenten oder im Fall ihres Ablebens etwanige Erben und Erbrechtsnehmer derselben hiermit und kraft dieses aufgefordert und angewiesen, sich innerhalb allendlicher peremtorischer Frist von Jahr und Tag, mithin spätestens bis zum 23. December 1853, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zum Empfange obspecificirter Gelder, unter rechtsgenügender Legitimation bei diesem Kaiserlichen Waisengerichte zu melden, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß entgegenstehendenfalls, wenn auch in solcher präfigirten allendlichen präclusivischen Frist keine Meldung zum Empfange und zur Erhebung mehrerwähnter Gelder erfolgen sollte, alsdann hinsichtlich derselben ohne Weiteres nach den in cap. VII. Lib. IV der Rigaschen Stadt-Rechte und im Art. 1071 Theil II. des Provinzial-Rechts der Ostsee-Gouvernements, enthaltenen Gesetzesbestimmungen zu verfahren seyn wird und Rechten nach statuirt werden soll. Wonach sich zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten. —2—

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть наслѣдственныя права на имущество, оставшіеся послѣ умершаго Рижскаго купца Никифора Михайлова Воронцова, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiermit Alle und Jede, welche an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rigaschen Kaufmanns Nikifor Michailow Woronzow irgend welche Erbansprüche zu haben ver-

представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 22. Мая 1853 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. 22. Ноября 1852 года. —3—

meinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 22. Mai 1853 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt seyn sollen.

Den 22. November 1852. —3—

Примѣчаніе: Къ сему № прилагается для сосѣдственныхъ губерній одно приложеніе о торгахъ.

Anmerkung. Dieser Nummer wird für die betreffenden Behörden Livlands beigefügt: 1) eine Beilage über Torge; 2) Ausmittelung über Personen zu Nr. 46 der Smolenskischen, Tambowschen, Räsanschen und Witebskischen Gouv.-Zeitung; 3) eine Ausmittelung über Vermögen zu Nr. 46 der Räsanschen Gouv.-Zeitung.

Вице-Губернаторъ И. Бреверпъ
Старшій Секретарь Э. Мертенсъ.

Vice-Gouverneur J. v. Brevern.
Aelterer Secretair E. Mertens.

Отдѣлъ второй.
Часть оффиціальная.

Zweite Abtheilung.
Officieller Theil.

Anstellungen.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Civil-Ressort vom 9. November ist nach beendigtem Kursus in dem frühern Moskauschen Alexandrinischen Waisen-Institute der Zögling Kasakow mit Collegien-Registrators-Rang in der Canzellei des Herrn Livländischen Gouvernements-Procureurs als Canzelleibeamter angestellt worden. Den 1. December 1852.

Anordnungen der Gouv.-Regierung.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird desmittelst zur Kenntniß sämmtlicher zur Rechnungsablegung verpflichteten Behörden und amtlichen Personen dieses Gouvernements gebracht: daß in Grundlage einer Vorschrift des Reichsschatz-Departements vom 15. Mai c., Nr. 15,168, die in Gemäßheit des Patents der Livl. Gouvernements-Regierung vom 14. Januar 1822 zu führenden Schnurbücher über ex decreto und ex commisso beizutreibende Stempelpapiergelder, außerdem aber von den Justiz-Behörden auch die nach Formulair 3 der für dieselben verordneten Buchführung bestehenden Schnurbücher über Stempelpapier und Stempelsteuer, ferner nicht mehr zur Beglaubigung der Blätterzahl — welche von den Behörden selbst zu vollziehen ist, — und zur Revision vorzustellen sind, den sämmtlichen Behörden in Gemäßheit des Art. 318 des Steuer-Codex für die richtige Berechnung und Erhebung der Stempelpapiergelder und für die gehörige Führung der Bücher unter Aufsicht des Gouvernements-Procureurs und der Kreisfiskale allein verantwortlich bleiben. — Gleichzeitig wird den obbezeichneten Autoritäten zur Pflicht gemacht,

die in Gemäßheit des Art. 307 des Straf-Codex verordneten monatlichen Verschläge über die im Laufe des Monats decretirten und zur Beitreibung aufgegebenen und beigetriebenen Stempelpapier-Gelder prompt und vollständig an die Gouvernements-Rentei-Abtheilung des Kameralhofs behufs der denselben durch den Art. 306 des Steuer-Codex übertragenen Wahrnehmung einzusenden. Den 29. November 1852.

Nr. 2061.

Ermittelung in Ehescheidungssachen.

Die Livländische Gouvernements-Regierung schreibt hiermit allen Stadt- und Landpolizei-Behörden ihres Gouvernements vor, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach folgenden Personen genaue Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle binnen 6 Wochen anhero Bericht zu erstatten. 1) Auf Requisition der Permschen Gouv.-Regierung — nach dem der Gräfin Stroganow gehörigen Bauer des Ochanskischen Kreises Fedor Iwanow Labutin. Signalement: Größe mittel, Alter 20 Jahr, Haar hochblond, Gesicht pockennarbig. 2) Der Chersonschen Gouv.-Regierung — der Frau des Obrist-Lieutenants Peter Iwanow Grewe, Mathilde Karlowa Grewe geb. v. Rosenbach. Signalement: 2 Arschin 3 oder $3\frac{1}{2}$ Werschock, Gesicht weiß, Nase verhältnißmäßig, spitz mit einer kleinen Erhöhung auf der Mitte derselben, Augen und Haare schwarz, Alter 40 Jahr. 3) Derselben Gouv.-Regierung — der Frau des Gemeinen des Modlinschen Infanterie-Regiments Konrad Scheremetjew, Maria Lawrentjewa. Signalement: Alter 30 Jahr, Größe 2 Arschin 1 Werschock, Gesicht weiß, Haare schwarz, Augen grau, Nase und Mund verhältnißmäßig.

Bekanntmachungen.

Das 3. Rigasche Kirchspielsgericht hat unterm 26. September c., sub Nr. 1427, anhero berichtet, wie nach Anzeige der Verwaltung des Gutes Clauenstein und des dasigen Gemeindegerichts von einem Juden und Lumpenhändler bei dem dasigen Bauerwirthen Beitan Martin Blumberg ein Sack, angeblich nur mit Lumpen, bei dessen näherer Besichtigung sich jedoch auch 108 Arschin verschiedene Leinwand vorgefunden, abgelegt worden sey. Am 4. September c. sey der erwähnte Jude, dessen Namen man bis jetzt nicht habe ermitteln können, bei dem Laubernschen Bauerwirthen Andreas Mauling gesehen worden, von dort aber unter Zurücklassung einer grauen Stute, eines Wagens, eines Kessels, eines Sackes mit Lumpen, zweier Brode und eines alten Stiefels, verschwunden sey. Von der Livl. Gouvernements-Regierung wird demnach der qu. Jude hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato wegen der von ihm zurückgelassenen Sachen beim Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden, widrigenfalls dieselben nach Ablauf der oberwähnten Frist gerichtlich veräußert und das weitere Gesetzliche hierin statuirt werden wird.

Den 26. November 1852. Nr. 608.

Behufs der Zusammenstellung eines Jahres-Verschlages sind in Betreff der Rigaschen Schiffs-Rhederei über nachstehende Punkte Auskünfte zu geben, nämlich:

1) über die Anzahl der im Jahre 1852 von Rigaschen Kaufleuten und Einwohnern erbauten Schiffe und Wasserfahrzeuge;
2) über die Anzahl der von hiesigen Kaufleuten der 1. und 2. Gilde im Jahre 1852 gekauften ausländischen Schiffe;
3) über die Anzahl der von hiesigen Kaufleuten im Jahre 1851 an Ausländer verkauften Schiffe;
4) über die Anzahl der im Jahre 1852 durch Schiffbruch verloren gegangenen Schiffe mit Angabe dessen, auf welchen Meeren sie Schiffbruch gelitten;
5) wie viele von den verunglückten Schiffen ꝛc. versichert gewesen und in welchen Versicherungsanstalten;
6) wie groß die Anzahl der auf das Jahr 1852 übergegangenen zur Rigaschen Rhederei gehörigen Schiffe, mit Angabe der Geltung derselben und deren Lasten-Größe;
7) wo diese Schiffe sich befinden und womit sie beladen;
8) wieviel russische und wieviel ausländische Unterthanen auf diesen Schiffen angestellt:
   a. als Schiffer,
   b. als Steuerleute,
   c. als Matrosen, und

d. die Anzahl der auf diesen Schiffen befindlichen Zöglinge aus den Handelsschifffahrtsschulen mit Angabe dessen, ob sie aus der St. Petersburgschen oder aus der Chersonschen Handelsschifffahrtsschule.

Mit Genehmigung Sr. Durchlaucht des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Esth- und Kurland, Fürsten Italiski, Grafen Suworow-Rimnikski, werden von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga desmittelst alle hiesigen Kaufleute und Einwohner, welche Eigenthümer von Schiffen sind, aufgefordert, bei eigener Verantwortlichkeit in Betreff ihrer Fahrzeuge über die in Frage gestellten 8 Punkte diesem Kämmerei-Gerichte schriftlich genaue Auskünfte zu geben und diese Auskünfte nicht später als bis zum 12. k. M. hieselbst eingängig zu machen. —1—

Den 29. November 1852. Nr. 1267.

Unbekannte Leichen.

Am 30. Mai a. c. wurde unter dem Gute Cournal an der Pernauschen Straße unweit des Ristischen Kruges die Leiche eines unbekannten, wohl 80 Jahr alten Greises gefunden, die mit einem grautuchenen Mantel, weiß und blau gewürfeltem leinenem Hemde nach Russischem Schnitt und weiß und blau gestreiften Hosen bekleidet war. Wenn bisher von gerichtswegen die Person und Hingehörigkeit des Gestorbenen nicht ermittelt worden ist, so werden alle Stadt- und Landpolizeien hierdurch beauftragt, sich die Ermittelung des in Rede stehenden Individuums angelegen seyn zu lassen und im Ermittelungsfalle der Ehstländischen Gouv-Regierung zu berichten.

Reval-Schloß, den 1. November 1852.

Nr. 645.

Отъ Рижскаго Цеховаго Суда симъ объявляется и предписывается всѣмъ содержателямъ наемныхъ экипажей, желающимъ имѣть на будущій годъ дозволеніе отдать въ наемъ экипажи и лошади, чтобы они съ предъявленіемъ своихъ видовъ и съ представленіемъ имѣющихся у нихъ марокъ на лошади и служители явились для взятія новыхъ марокъ со взносомъ опредѣленной за то платы непремѣнно съ 15. по 23. число Декабря сего года, ибо въ послѣдніе дни с. г. не будутъ выдаваемы никакіе новыя марки, а всякій кто послѣ 31. Декабря будетъ употреблять старыя марки нынѣшняго года будетъ подвергаться взысканію.

26. Ноября 1852 года. № 1236. —1—

Von dem Rigaschen Amtsgerichte werden die resp. Wagen-Vermiether, welche auch für das nächste Jahr die Erlaubniß zum Vermiethen von Wagen und Pferden zu erhalten wünschen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, bei Producirung ihrer Legitimationen, sowie unter Einlieferung ihrer Pferde- und Knechts-Marken vom 15. bis zum 23. December d. J. neue Marken gegen Erlegung der vorgeschriebenen Abgabe zu lösen, indem in den letzten Tagen dieses Jahres keine neuen Marken ausgegeben werden können, und ein Jeder, welcher nach dem 31. December die diesjährigen Marken noch benutzen sollte, in Strafe verfällt. Den 26. November 1852.

Nr. 1236. —1—

Рижскій Кемерейный Судъ симъ вызываетъ желающихъ принять у себя для работъ нѣкоторыхъ членовъ здѣшняго общества, въ слѣдствіе общественныхъ приговоровъ приговоренныхъ къ казеннымъ, городскимъ, либо частнымъ работамъ, срокомъ на 1—4 мѣсяцевъ, съ тѣмъ, чтобы таковые желающіе для сего въ скорости явились въ Кемерейный Судъ.

29. Ноября 1852 года. № 1266. —1—

Von dem Rigaschen Kämmerei-Gerichte werden hiermit Alle, welche willens seyn sollten einige hiesige Gemeinde-Glieder, die zufolge Gemeinde-Urtheilen zu Krons-, Stadt- und Privat-Arbeiten auf 1—4 Monate abzugeben sind, zu sich in Arbeit zu nehmen, aufgefordert, sich dieserhalb des Ehesten bei dem Kämmerei-Gerichte zu melden. Den 29. November 1852.

Nr. 1266. —1—

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Brevern.

Aelterer Secretair E. Mertens.

II. Abtheilung.

Nichtofficieller Theil.

Schon durch das Livländische Amtsblatt vom 20. October d. J., Nr. 84, ist zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung gebracht worden, daß die an Stelle des Amtsblattes und der Rig. Anzeigen tretende Gouv.-Zeitung außer ihrem amtlichen Theil, laut Vorschrift, noch einen nichtamtlichen erhalten wird, welcher Nachrichten und Artikel jeder Art enthalten soll, die sich mehr oder weniger auf die Oertlichkeit beziehen; geographische, topographische, historische, archäologische, statistische, ethnographische rc.; über außerordentliche Erscheinungen und Vorgänge im Gouvernement, über meteorologische Erscheinungen, übr Landwirthschaft, reiche Ernten, Gewerbe, Handel, Fabriken, Jahrmärkte, Märkte, Schifffahrt, Marktpreise, über Handels- und andere Gesellschaften, die sich gebildet haben, über ertheilte Privilegien auf Erfindungen, Nekrologe im Gouvernement bekannter Personen rc.

Der Zweck dieses Theils der Gouv.-Zeitung ist zunächst die Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in möglichst weite Kreise. Es soll die Benutzung der Erfahrungen des Einzelnen allen Andern erleichtert werden; es soll der Nacheifer geweckt und das Streben selbstständiger Forschung und Thätigkeit auf allen den Gebieten, welche in dieser Zeitung vertreten werden können, rege gehalten werden.

Darum ergeht an alle Diejenigen, denen das Wohl des Ganzen und des Einzelnen wahrhaft am Herzen liegt und dabei Zeit und die sonst erforderlichen Bedingungen zur Hand sind, die Aufforderung, durch Mittheilungen ihrer Erfahrungen auf den Gebieten der Naturwissenschaft, Landwirthschaft, des Handels und der Gewerbe rc. die Redaction zu unterstützen und die volle Erreichung eines Zweckes zu erleichtern, dessen Nutzen bringende Natur nicht in Abrede gestellt werden kann.

Zu der oben erwähnten, im Amtsblatt Nr. 84 enthaltenen, Publication wird noch die Benachrichtigung hinzugefügt, daß der nichtamtliche Theil mit dem 1. Januar des kommenden Jahres zu jeder Nummer der Zeitung, mindestens ½ Bogen stark, gelegentlich aber auch stärker, erscheinen wird, daß indessen schon mit dem December-Monat d. J., gleichsam als Einladung zum Abonnement, den einzelnen Nummern der Gouv.-Zeitung, ein nichtamtlicher Theil beigegeben werden wird.

Alle Diejenigen aber, welche geneigt seyn sollten, sich mit Aufsätzen zum Einrücken in den nichtamtlichen Theil dieser Zeitung zu betheiligen, werden ersucht, die Artikel mit Unterschrift des Namens der Verfasser, unter der Adresse: an die Redaction des nichtamtlichen Theiles der Gouv.-Zeitung, an den Zeitungstisch der Livländischen Gouvernements-Regierung gelangen zu lassen.
